

NATALIA HUG

A U R E L S C H E I B L E R

Carolin Eidner - Quantum Phantom (human myth)

Collaborations - Halle 11.2 / Stand C-042

Art Cologne 2019
11.4. - 14.4.2019



Carolin Eidner, Atelieransicht, 2019

Natalia Hug und Aurel Scheibler freuen sich, das Einzelprojekt von **Carolin Eidner** in der Sektion Collaborations auf der Art Cologne 2019 zu präsentieren.

Seit ihrem Abschluss an der Düsseldorfer Kunstakademie bei Rosemarie Trockel im Jahr 2014 entwickelt Carolin Eidner ein vielseitiges Werk, das den anhaltenden, aktuellen Wandel der kulturellen Denk- und Verhaltensweisen reflektiert. Sie hat zwei bedeutende Kunstpreise gewonnen: den Audi Art Award 2014 und den Miami Nada Artadia Prize 2017. Zu den bisher wichtigsten Ausstellungen gehört ihre Einzelausstellung 2017 in der Langen Foundation. Die Künstlerin wird von Natalia Hug in Köln und Aurel Scheibler in Berlin vertreten. Gemeinsam präsentieren sie ihr Werk in der Sektion Collaborations auf der Art Cologne 2019.

Bereits in ihrer Einzelausstellung 2016 bei Natalia Hug wandte sich Carolin Eidner dem Thema zu, das zentral für ihre Arbeit werden sollte. Die Ausstellung "The Spring of Singularity" war eine poetische Bezugnahme auf die Errungenschaften und Entdeckungen der Quantenmechanik und deren möglichen Einfluss auf das menschliche Bewusstsein, die Kultur und Philosophie.

In ihrem Projekt für die Art Cologne Collaborations (Stand C-042, Halle 11.2) setzt sich Carolin Eidner mit diesem Thema weiter auseinander. Den präsentierten Werken wohnt die Idee inne, den immensen Abstand zwischen der freien Teilchenfluktuation und den Formen des Mythos im menschlichen Bewusstsein zu überbrücken. Eidner bedient sich dabei eines unkonventionellen Mediums: aus pigmentiertem und geschliffenem Gips fertigt sie Werke, die sich zwischen Malerei und Skulptur bewegen.